



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 9 / 34. Jahrgang

27. September 2024

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

Öffentliche Bekanntmachungen
aus den Stadtratssitzungen und
der konstituierenden Sitzung des
Ortschaftsrates Leuba

Seite 4

Schließzeiten des Einwohnermel-
deamtes 21. – 25.10.2024

Seite 5

Das Hauptamt informiert

Seite 6

Informationen
Preisgelder für Ostritzer Engagierte

Seite 7

Termine FriedensrichterIn
Annahme Baum- u. Strauchschnitt
Ortschronik

Seite 8

Einladung der Kita zum Kürbisfest
Grundschul- und Schkola-Berichte

Seite 9

Vereinshaus Ostritz e.V.
Lebendiger Adventskalender
Herbstferienprojekt »Filmen«
Seniorenclub

Seite 11

Rückblick auf Gedenkfeier am
Kriegerdenkmal
Einladung zum 3. Stammtisch der
Vereine

Seite 12

OBC-Nachrichten

Seite 13

Berichte aus dem Mewa-Bad

Seite 16

Dringend gesucht:
Tragende Obstsorten

Seite 17

Dienstplan der FFW Ostritz
Kirchennachrichten

Seite 19 / 20

Anzeigen/Impressum/Notdienste

**Danke für das große Engagement in dieser Saison und
die zahlreichen Spenden für die Beckenfolie**



**Wettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« –
so lebendig ist Ostritz**



Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe des Beschlusses Nr. 2024-035 aus der Stadtratssitzung am 20. August 2024

Am Dienstag, dem 20. August 2024, 19.00 Uhr fand die zweite Sitzung des Stadtrates in der neuen Legislaturperiode statt. Es waren 12 Stadträte und Bürgermeisterin Rikl anwesend. Nach Bestätigung der geänderten Tagesordnung wurde folgender öffentlicher Beschluss gefasst:

Beschluss 2024-035 **Beschluss über die Umschuldung eines** **Kommunalдарlehens (SAB-Darlehen 3000586617)** **zum 31. August 2024**

Der Stadtrat beschließt:

1. Aus der zum 31. August 2024 bestehenden Restschuld des SAB-Darlehens (3000586617) in Höhe von 123.308 € wird ein Betrag in Höhe von 3.308 € außerplanmäßig getilgt.
2. Den Zuschlag für die Umschuldung des Darlehens mit einer verbleibenden Restschuld zum 31. August 2024 in Höhe von 120.000 EUR erhält die Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG, welche für den Zeitraum der Zinsbindung von sieben Jahren (Restlaufzeit) den günstigsten Zinssatz mit einem effektiven Jahreszins in Höhe von 3,02 % und einem nominalen Jahreszins in Höhe von 2,97 % abgegeben hat.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Sitzung endete gegen 19.35 Uhr.

gez. Rikl, Bürgermeisterin

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Stadtratssitzung am 5. September 2024

Am Donnerstag, dem 5. September 2024, 19.00 Uhr fand eine öffentliche Stadtratssitzung statt. Es waren 11 Stadträte und Bürgermeisterin Rikl anwesend, eine Stadträtin fehlte entschuldigt. Nach Bestätigung der geänderten Tagesordnung wurden folgende öffentliche Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2024-037 **Beschluss zur Vergabe der Leistung Beräumung** **eines Teilabschnittes am »Altstädter Dorfbach«**

Der Stadtrat beschließt:

Die Vergabe der Leistung Grundberäumung eines Teilabschnittes am »Altstädter Dorfbach« auf einer Länge von ca. 135 m an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma L&P, Peter Reichel; Zittau, zum Angebotspreis in Höhe von Brutto 8.708,04 €.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2024-038 **Beschluss zur finanziellen Beteiligung am Projekt** **Austausch von 4 Fenstern im Dorfgemeinschafts-** **haus Leuba**

Der Stadtrat beschließt:

1. Die finanzielle Beteiligung am Projekt Austausch von vier Fenstern im Dorfgemeinschaftshaus Leuba in Höhe von 6.354,00 €. Die Maßnahme wird im Nachtragshaushalt 2024 eingeordnet.
2. Die Auftragsvergabe erfolgt an die Firma Stellmacherei Holm Dutschke, Kleine Seite 6 in 02748 Bernstadt zum Gesamtpreis in Höhe von 7.942,63 € Brutto. Davon wird ein Eigenanteil in Höhe von 1.588,63 € vom Heimatverein Leuba übernommen.

Ja: 11 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X



neu gewählter Stadtrat der Stadt Ostritz

Beschluss 2024-039**Beschluss zur Vergabe der Erneuerung und Verbesserung der Stadtplankarten Ostritz inkl. Neuausweisung barrierefreier Routen und einem Stadt-Land-Fluss-Rätsel als Mitmachangebot****Der Stadtrat beschließt:**

Die Vergabe der Leistungen zur Erneuerung und Verbesserung der Stadtplankarten Ostritz inkl. Neuausweisung barrierefreier Routen und einem Stadt-Land-Fluss-Rätsel als Mitmachangebot an die wirtschaftlichsten Bieter:

1. Firma DS Werbung für Druck & Montage zum Angebotspreis in Höhe von 16.962,43 € Brutto und
2. die Firma echt/t/raum Tino Liebchen für das Layout zum Angebotspreis in Höhe von 2.231,25 € Brutto.

Die Maßnahme wird im Nachtragshaushalt 2024 eingeordnet. Grundlage bildet eine Bewilligung des gestellten Förderantrages im Rahmen des Regionalbudgets Kleinprojekte unserer LEADER Region Naturpark Zittauer Gebirge.

Ja: 11 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Sitzung endete gegen 21.00 Uhr.

gez. Rikl, Bürgermeisterin

Dank an alle Wahlhelfer

Wir bedanken uns bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihr großes ehrenamtliches Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl zum Sächsischen Landtag am 1. September 2024.

Herzlichst

Ihre Bürgermeisterin Stephanie Rikl

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates Leuba am 27. August 2024

Am Dienstag, dem 27. August 2024, 19.30 Uhr fand die konstituierende Ortschaftsratsitzung im Dorfgemeinschaftshaus in Leuba statt. Bürgermeisterin Frau Rikl, Verwaltungsleiterin Frau Aedtnr, Ortsvorsteher Herr Kern, die ausscheidenden und neugewählten Ortschaftsräte und Gäste nahmen an der Sitzung teil. Nach Eröffnung und Begrüßung der Sitzung erfolgte im Tagesordnungspunkt 01 die Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsräte der Legislaturperiode 2019–2024.



*Verabschiedung aus dem Ortschaftsrat,
Hagen Fritzsche und Peggy Schneider*



neu gewählter Ortschaftsrat in Leuba

Der Tagesordnungspunkt 02 beinhaltete die Bestätigung der Wahl für den Ortschaftsratsrat Leuba und Feststellung von Hinderungsgründen gemäß § 32 SächsGemO.

Beschluss 2024-001

Bestätigung der Wahl für den Ortschaftsratsrat Leuba und Feststellung von Hinderungsgründen gemäß § 32 SächsGemO

Der Ortschaftsratsrat beschließt:

Der Ortschaftsratsrat stellt fest, dass für folgende am 9.6.2024 in der Stadt Ostritz, OT Leuba, gewählte und das Ehrenamt annehmende Ortschaftsratsräte ein Hinderungsgrund nach § 69 Abs. 1 Satz 1 SächsGemO i.V.m. § 32 Abs. 1 SächsGemO vorliegt: keiner

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Folgenden wurden folgende öffentliche Beschlüsse durch den Ortschaftsratsrat gefasst:

Beschluss 2024-002

Entscheidung über das Vorliegen eines wichtigen Grundes für die Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit im Ortschaftsratsrat Leuba gem. § 18 SächsGemO

Der Ortschaftsratsrat beschließt:

1. Der Ortschaftsratsrat erkennt gemäß § 18 SächsGemO die Gründe von Herrn Hagen Fritsche, Unabhängige Bürgerinnen und Bürger für Leuba und Ostritz zur Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Ersatzperson für den Ortschaftsratsrat an.
2. Herr Fritsche macht geltend, dass gem. § 18 Abs. 1 Nr. 3 SächsGemO nach 10-jähriger Tätigkeit im Ortschaftsratsrat Leuba die Ablehnung aus wichtigen Grund gerechtfertigt ist.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

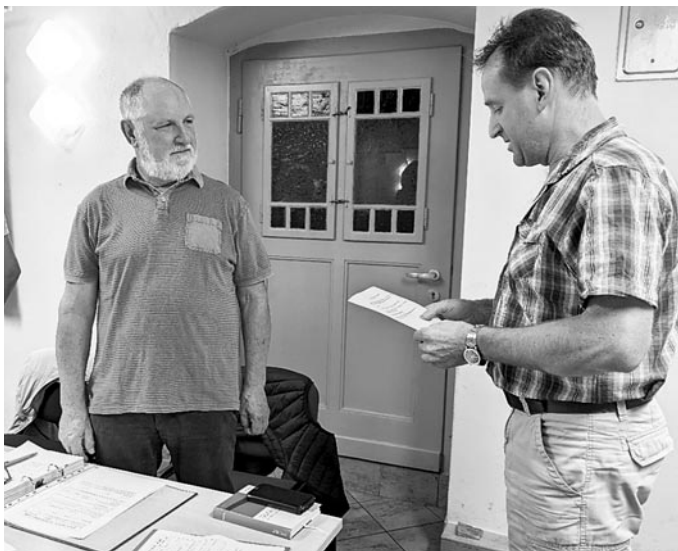
Beschluss 2024-003

Wahl des Ortsvorstehers gem. § 68 SächsGemO

Der Ortschaftsratsrat beschließt:

Als Ortsvorsteher für den Ortschaftsratsrat Leuba wird für die Legislaturperiode 2024–2029 gemäß § 68 SächsGemO Herr Norbert Kern gewählt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 1 Einstimmig: X



Vereidigung Ortsvorsteher Norbert Kern
durch das Mitglied im Ortschaftsratsrat Steffen Posselt

Beschluss 2024-004

Beschluss über die Anzahl der Stellvertreter des Ortsvorstehers

Der Ortschaftsratsrat beschließt:

Für den Ortsvorsteher des Ortsteiles Leuba werden für die Legislaturperiode 2024–2029 insgesamt ein Stellvertreter gewählt.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2024-005

Wahl der/s Stellvertreter(s) des Ortsvorstehers gemäß § 68 SächsGemO

Der Ortschaftsratsrat beschließt:

Als Stellvertreter für den Ortsvorsteher für den Ortschaftsratsrat Leuba wird für die Legislaturperiode 2024–2029 gemäß § 68 SächsGemO:

1. Stellvertreter: Herr Michael Deckwart gewählt.

Ja: 2 Nein: 0 Enthaltung: 2 Befangen: 1 Einstimmig:

Im Anschluss fand der nichtöffentliche Teil der Sitzung statt. Die Sitzung endete gegen 20.30 Uhr.

gez. Rikl, Bürgermeisterin

Das Einwohnermeldeamt informiert

Das Einwohnermeldeamt / Gewerbeamt ist vom 21.10. bis 25.10.2024 geschlossen.

Für Notfälle ist eine Vertretungsregelung möglich. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an die Verwaltungsleitung, **Telefon 035823 88420**.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Herzliche Glückwünsche!



Die Stadt Ostritz gratuliert den **neuen Erdenbürgerinnen** und deren Eltern. Am 16. und 31. August wurde jeweils ein Mädchen beurkundet. Die Stadtverwaltung gratuliert herzlich Herrn **Siegfried Posselt**, der am 30.10. seinen 90. Geburtstag feiert. Wir wünschen Ihnen alles Gute, Freude am Leben und vor allen Dingen immer gute Gesundheit.

Ebenfalls gratuliert die Stadt Ostritz **allen Jubilaren** im Monat Oktober zu ihren Geburtstagen und wünscht ihnen alles erdenklich Gute.

**Am 27. Oktober 2024
ist wieder Zeitumstellung
(Uhren eine Stunde zurückstellen)**

Das Hauptamt informiert

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

das Hochwasser vom 14. bis 16. September 2024 liegt zum Glück ohne größere Schäden hinter uns. Um als Stadt zukünftig besser auf solche Ereignisse vorbereitet zu sein, haben wir ein paar Erläuterungen zusammengefasst.

Hochwasser ist eine Naturgewalt, die viele Städte und Gemeinden betreffen kann. Dabei kommt es durch anhaltenden Regen, Schneeschmelze oder überlaufende Flüsse und Bäche zu Überschwemmungen, die Straßen, Häuser und ganze Viertel überfluten können. Die Folgen sind oft verheerend: Sachschäden, zerstörte Infrastrukturen und in schlimmsten Fällen sogar Verletzte oder Todesopfer. Damit es im Ernstfall zu keinen größeren Katastrophen kommt, sind klare Zuständigkeiten und Eigenverantwortung entscheidend.

Was kann die Stadt für den Schutz ihrer Bürger tun und was müssen die Bürger selbst beachten?

Die Stadt trägt eine große Verantwortung, um Hochwassergefahren vorzubeugen und ihre Bürger im Ernstfall zu schützen. Zu den wichtigsten Aufgaben gehören:

Hochwasserschutzmaßnahmen: Deiche, Rückhaltebecken und Überflutungsflächen werden von der Stadt geplant und errichtet, um Überschwemmungen zu verhindern oder deren Auswirkungen zu mindern.

Abwasserinfrastruktur: Die Stadt sorgt dafür, dass die Kanalisation den Regenmassen standhält und Überschwemmungen möglichst verhindert werden. Regelmäßige Wartung der Kanalsysteme ist dabei essenziell.

Evakuierungspläne und Notunterkünfte: Im Ernstfall kümmert sich die Stadt um sichere Unterkünfte und leitet Evakuierungen ein.

Aber auch die Bürger tragen eine wichtige Verantwortung, um sich und ihr Eigentum zu schützen. Hochwasservorsorge fängt oft schon vor der Haustür an:

Gebäude sichern: Hausbesitzer, insbesondere in hochwassergefährdeten Gebieten, sollten bauliche Vorsorgemaßnahmen treffen. Dazu gehören etwa wasserdichte Fenster und Türen, Rückstauklappen in der Kanalisation oder das Erhöhen von Heizungsanlagen.

Wertgegenstände sichern: Wichtiges wie Dokumente, elektronische Geräte oder Möbel sollten rechtzeitig in höhere Stockwerke gebracht werden, um bei einem möglichen Hochwasser nicht beschädigt zu werden.

Versicherungen abschließen: Eine Elementarversicherung, die Schäden durch Hochwasser abdeckt, ist unerlässlich. Jeder Bürger sollte prüfen, ob seine Versicherungen entsprechende Risiken abdecken.

Im Ernstfall ist es besonders wichtig, Ruhe zu bewahren. Panik führt zu Fehlentscheidungen, die nicht nur die eigene Sicherheit, sondern auch die anderer gefährden können. Daher ist es entscheidend, sich ausschließlich über offizielle Kanäle zu informieren. Die Stadt aktualisiert regelmäßig ihre Webseite und über Warn-Apps wie Nina werden verlässliche Informationen verbreitet. In Krisenzeiten verbreiten sich Gerüchte und Falschmeldungen oft schneller als die Wahrheit. Daher gilt: Misstrauen Sie Informationen aus sozialen Netzwerken, die nicht aus offiziellen Quellen stammen. Verbreiten Sie keine unbestätigten Meldungen weiter und überprüfen Sie

Informationen immer auf Richtigkeit. Offizielle Quellen wie die Stadtverwaltung, das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), der Landkreis Görlitz oder auch die örtliche Feuerwehr sind verlässlich. Sollten Zweifel an bestimmten Informationen bestehen, ist es ratsam, bei der Stadtverwaltung direkt nachzufragen oder die offizielle Webseite zu konsultieren.

Eine absolute Sicherheit gegen Hochwasser gibt es allerdings nicht. Daher muss jeder, der an einem Fluss lebt oder dort Eigentum hat, sich seiner Gefährdung bewusst sein und auch selbst vorsorgen.

Bleiben Sie informiert, bewahren Sie Ruhe und unterstützen Sie die Maßnahmen der Stadt – so bewältigen wir das Hochwasserrisiko gemeinsam.

Danke!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Namen der gesamten Stadt möchten wir allen herzlich danken, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für die Pflege unserer öffentlichen Plätze einsetzen. Ihr Engagement macht einen großen Unterschied und trägt erheblich zur Attraktivität und Lebensqualität unserer Stadt bei. Ihr Einsatz auf dem Markt, Untermarkt und an vielen weiteren Orten entlastet unsere Stadt und trägt maßgeblich dazu bei, dass unser Ort so sauber und einladend bleibt. Ihr Engagement ist unbezahlbar – danke, dass Sie unsere Stadt so tatkräftig unterstützen!

Vandalismus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

leider müssen wir vermehrt über Vandalismus im Stadtgebiet berichten, der nicht nur für Ärger und Frust sorgt, sondern auch erhebliche Kosten verursacht. Besonders betroffen sind die öffentlichen Plätze, die allen Einwohnern zur Verfügung stehen und das Herz unserer Gemeinschaft bilden.

So wurden kürzlich mehrere Bänke beschädigt und teilweise unbrauchbar gemacht. An den Papierkörben kam es ebenfalls zu mutwilliger Zerstörung, was nicht nur das Stadtbild beeinträchtigt, sondern auch die Entsorgung von Müll erschwert. Zu allem Überfluss wurde vermehrt festgestellt, dass versucht wurde, mehrere Papierkörbe in Brand zu stecken. Das birgt nicht nur ein besonderes Risiko, Großschadensereignisse durch große Brände hervorzurufen.

Auch wurden Spielgeräte auf den öffentlichen Spielplätzen beschädigt, was eine unmittelbare Gefahr für unsere jüngsten Bürger darstellt.

Öffentliche Plätze und Einrichtungen gehören uns allen und sind für das gemeinschaftliche Leben unerlässlich. Die mutwillige Zerstörung von städtischem Eigentum trifft uns alle – sowohl finanziell als auch im Hinblick auf die Lebensqualität in unserem Ort.

Wir appellieren an alle Bürgerinnen und Bürger, wachsam zu bleiben und Vorfälle dieser Art sofort zu melden. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Ort ein Ort des Miteinanders bleibt und solche Taten keinen Platz haben!

J. Lätzsch, SB Hauptamt

Informationen

Herzlichen Glückwunsch an Ostritz!

Im August erhielten die Ostritzer Engagierten gleich zweimal die freudige Nachricht über Preisgelder von je 5.000 Euro.

Zuerst wurde das Vereinshaus Ostritz e. V. mit der Idee »Sport als Bindeglied« in der Kategorie »Engagement für mehr Lebensqualität und ein gutes Miteinander« von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt beim Wettbewerb »machen!2024« mit dem »Mewa-Bad« und den Sportanlagen unter 800 Einsendungen unter die TOP 100 gewählt. Die feierliche Preisverleihung fand in Berlin im Stadion »An der Alten Försterei« unter Anwesenheit des Bundeskanzlers Olaf Scholz und des Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland, Staatsminister Carsten Schneider, statt.



Bundeskanzleramt/Bundesfoto Laurin Schmid

Zudem erhielt das Vereinshaus eine Fördermittelzusage aus dem Programm »Zusammen vor Ort« der Körber-Stiftung für den »Park der Generationen«, ebenfalls in Höhe von 5.000 Euro.

Mit den Preisgeldern wurden bereits die ersten kleinen und größeren Ideen erfolgreich umgesetzt! Ein besonderes Highlight ist die Basketball-Anlage, welche Dank des Engagements von Jugendlichen sowie der starken Unterstützung von David Weise und seinem Team von Holzgestalten realisiert werden konnte. Sie haben die Vorbereitungen, Planung und Umsetzung dieses Projekts in ihrer Freizeit mit viel Einsatz begleitet und die Jugendlichen hervorragend angeleitet. Die unumgänglichen finanziellen Mittel sind dabei aus einem Teil der Preisgelder hervorgegangen.



Basketballplatz-Bau · Foto: Sebastian Rikl

Ein besonderer Dank geht an Paul Münch und Jakob Kupka, die im Rahmen des Jugendstadtrats das Vorhaben mutig vor den Stadträtinnen und Stadträten vortrugen, Geduld bewiesen bei Bauberatungen und Geldakquise und bis zur Fertigstellung viele weitere Jugendliche und Eltern für ihr Vorhaben begeistern konnten.

Die nächsten Schritte sind bereits in Planung und wir freuen uns über alle, die sich mit Ideen oder Tatkraft einbringen möchten. Wer Interesse oder Vorschläge hat, ist herzlich eingeladen, sich im Vereinshaus zu melden. Sie erreichen uns im persönlichen Gespräch oder unter projekte@vereinshaus-ostritz.de

Wir freuen uns, so vor Ort Möglichkeiten der Begegnungen zu schaffen, weiterzuentwickeln und den Zusammenhalt zu stärken!

Unser Dorf hat Zukunft

Einziger Juryrundgang in Ostritz – ein Fest der Gemeinschaft

Am **2. September 2024** erlebte Ostritz einen unvergesslichen Tag, als die Jury des Wettbewerbs »Unser Dorf hat Zukunft« am Nordring um 15.00 Uhr in Empfang genommen wurde. Von Beginn an war klar, dass wir die Zeit im Blick behalten mussten, die Aufregung war groß, letzte Absprachen wurden getroffen. Werden wir es schaffen Ostritz in drei Stunden so zu repräsentieren, wie wir es schätzen und erleben?

Dank der großartigen Zusammenarbeit aller Beteiligten gelang es uns, genau das zu erreichen. Vertreter der Ostritzer Gewerke, private Initiatoren, Vereine und die Stadt selbst präsentierten an diesem Nachmittag eindrucksvoll, was unsere größte Stärke ist – die Menschen, die hier leben.

Die Reaktivierung der BMX-Strecke, die Pläne für ein barrierefreies Ostritz, das Heimatmuseum, die offene Kirche, die Schkola und nicht zuletzt unsere Kinder – all diese Projekte und Initiativen wurden von der Jury mit großer Begeisterung aufgenommen. Einige Akteure sprachen von einer Volksfest-Stimmung am Weinberg, die durch die Mitwirkung von Stara Laubemia und rund 100 aktiven Ostritzerinnen und Ostritzern noch verstärkt wurde.

Es war beeindruckend zu sehen, wie sich jeder in seinem Maße einbrachte – sei es bei der Organisation der Transportmittel, der Aufsicht der Kinder, dem Besorgen toller Kostüme, dem Herrichten der Strohpuppen, den aktiven Sprechparts oder einfach beim Mitdenken und Weitergeben der Informationen. Jeder Handgriff zählte und trug dazu bei, dass wir als Gemeinschaft zusammenwachsen konnten.



Die Freude war groß, als die Feuerweh 18.01 Uhr meldete, dass die Jury pünktlich zum Ausgangspunkt zurückgebracht wurde. Wir hatten für ein Feuerwerk an

diesem Nachmittag gesorgt! Ein eng getakteter Zeitplan ermöglichte es uns, Ostritz in vollem Umfang zu repräsentieren – vom Nordring bis zum Kloster/Weinberg. Dieser Tag war nur möglich, weil wir gemeinsam dafür gesorgt haben, dass Ostritz in seiner besten Form erstrahlt.

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Beteiligten!

Nun heißt es, bis zum **2. Oktober 2024** zu warten, wenn die Siegerehrung stattfinden wird. Leider ist die Teilnehmerzahl vor Ort begrenzt. Ein Live-Stream ist derzeit noch in Absprache, sodass alle Interessierten die Möglichkeiten bekommen, online dabei zu sein.

Stephanie Neubert

TERMINE

Sprechstunde FriedensrichterIn

Dienstag, 1. Oktober 2024, von 15.00 bis 17.00 Uhr

Annahme Baum- und Strauchschnitt

Technische Werke Ostritz

Ort: Gewerbegebiet Ostritz, Holzlagerplatz

Samstag, 26. Oktober 2024, 9.00 – 12.00 Uhr

Nicht angenommen werden: Wurzeln jeglicher Art, Steine, Erdreich etc., Müllsäcke, Folien, Plastik

Ortschronik

Wendezeit-Erlebnisse

Vor 35 Jahren bahnte sich die politische Wende an, die ich als Lehrer in Ostritz erlebte. Von Eltern erfuhr ich manches über die Schwierigkeiten der Betriebe in der Produktion. Dass vom 1. Januar bis 31. Juli 1989 aus der DDR 55.970 Bürger in die alte BRD gekommen waren, verbreiteten die westdeutschen Sender. Am 30. Oktober 1989 berichtete die »Aktuelle Kamera« im DDR-Fernsehen erstmals von einer Demonstration, bei der nach dem Friedensgebet in der Nikolaikirche 200.000 Menschen friedlich durch Leipzig zogen. (Zahlen aus »Die DDR – Eine Chronik deutscher Geschichte«). In Ostritz fand am 3. November die 2. Bürgerversammlung in der katholischen Pfarrkirche statt, die 1.000 Personen fassen konnte. Eltern, Lehrer und Kinder waren gespannt, welche Veränderungen es in der DDR geben würde. Ich war überzeugt, dass die deutsche Einheit einmal kommen wird, aber ich werde sie nicht mehr erleben. Mit der politischen Wende setzten in der Schule wie in allen Betrieben hohe Erwartungen, aber auch Verunsicherung ein.

Neue Schulbücher

Im Unterricht gab es in der DDR von Zinnowitz bis Zittau für alle die gleichen Schulbücher. Alle Lehrbücher erschienen im Verlag Volk und Wissen. Sie waren nun nach der Wende nicht mehr gültig. In der alten BRD gaben drei Verlage unterschiedliche Lesebücher heraus. Die Deutsch-Fachlehrer konnten auswählen, welches Lesebuch genutzt werden sollte. Die Stadt Ostritz musste die Lehrbücher kaufen und sie den Schülern kostenlos für ein Jahr zur Verfügung stellen. Ostritz war nie reich. So entschied zunächst das Geld. Das dünne Lesebuch vom Klettverlag wurde angeschafft. Die Lesestücke waren den Lehrern teils ganz fremd. Dazu gehörten Kurzgeschichten nach amerikanischem Vorbild, denen der Schluss fehlte. Die Schüler konnten sich das Ende selbst zusammenreimen. Das waren sie nicht gewöhnt. Noch mehr überraschten die DDR-Lehrer Texte aus dem Alten Testament. In der sozialistischen Lehrerbildung wurde größter Wert auf Kirchenferne gelegt. Bevor ein junger Mensch zum Beispiel an der Hochschule Karl-Marx-Stadt eine Studienzulassung für Pädagogik erhielt, musste er erst seinen Kirchenaustritt unterschreiben. In den achtziger Jahren war der Mangel an Bibelwissen als hinderlich erkannt, aber noch nicht abgestellt worden. Man kann weder Goethe noch Brecht noch die alten Gemälde ohne ein paar Vorkenntnisse verstehen. Also was anstellen mit dem Lesebuchtext »Kampf zwischen David und Goliath«? Ich bat einen mir bekannten Pastor zu einer Deutschlehrer-Konferenz, damit er Hinweise gibt zu Symbolgehalt und methodischer Umsetzung.

Mehr Freiheit bei Lehr- und Stundenplänen

Um die westdeutsche Bildungsarbeit kennenzulernen, schlossen ost- und westdeutsche Schulen Partnerschaften. Wir Lehrer bemühten uns aber auch selbst darum, möglichst viele Erfahrungen zu sammeln. Unter anderem konnte ich in einer Schule in Verl einer Unterrichtsstunde beiwohnen. Die Lehrerin hatte als Thema gewählt: die neuen Bundesländer. Am Ende des Unterrichts sagte sie: »So Kinder, weil heute Besuch da war, haben wir jetzt Erdkunde gemacht, eigentlich hättet ihr ja Biologie gehabt.« »Nein«, sagten die Schüler, »im Stundenplan stand Deutsch«. Solche Freizügigkeit war im DDR-Schulsystem undenkbar.

Neue Methoden

Im Dezember 1990 bekam ich die Gelegenheit, unentgeltlich an einer Deutschlehrer-Weiterbildung in Dillingen an der Donau teilzunehmen. Das Thema hieß: Spielen im Unterricht. Das hatte ich bisher noch nicht praktiziert. Außerdem hatte ich mir seit Jahrzehnten gewünscht, mal die »schöne, blaue Donau« zu sehen. O je, die Donau war eine schmutzige Industriebrühe. Im Seminar wurde geübt, wie man ein Schattenspiel mit Gruppen entwerfen und aufführen kann. Hinter einer großen Leinwand standen Lampen an der Wand. Die Spieler bewegten sich dazwischen und erschienen dem Zuschauer als Schattenfiguren. Damit konnte man manche Überraschung erzeugen. Ich habe das in Ostritz probiert. Aber die Vorarbeit war sehr zeitaufwändig, das konnte man nur einmal im Jahr einplanen. Als nach dem 3. Oktober 1990 die neuen Lehrpläne herauskamen, kehrten wieder mehr Sicherheit und Überblick ein.

Sachsen bot 1995 für 1000 Lehrer ein freiwilliges Ausscheiden aus dem Dienst mit Abfindung an. Nach 37 Lehrjahre endete am 31. Dezember 1995 mein Schuldienst.

Josefine Schmacht

Informationen aus unseren Kitas und Schulen



Herzliche Einladung zum Kürbisfest!

– für Kinder, Eltern, Großeltern,
Bekannte und Verwandte –



**Mittwoch, den 23. Oktober 2024,
von 17.00 bis 19.00 Uhr
DRK-Kindertagesstätte »Veensmännel«,
Lessingstraße 29, 02899 Ostritz**

Wir laden Euch herzlich zu unserem Herbstfest in den Kindergarten ein! Unter dem Motto »Kürbis« erwarten euch viel Spiel und Spaß sowie allerlei Leckereien. Den Abschluss bildet eine gemütliche Lampionwanderung.

Gerne nehmen wir im Vorfeld Kürbis-Spenden entgegen. Diese können in der Kita abgegeben werden.

Wir freuen uns auf euch!

Grundschule Hirschfelde

Ein cooles Treffen!

Im Mai waren unsere 4. Klassen in der Kornel-Makuszynski-Grundschule Nr. 3 in Bogatynia / Polen zu Besuch. Nun waren die Kinder der Grundschule Bogatynia im September bei uns in der Grundschule Hirschfelde/Ostritz eingeladen.

Der Bus aus Bogatynia mit unseren Gästen kam wie verabredet. Nach der Begrüßung starteten wir in zwei Gruppen mit dem Schulrundgang. Dieser endete mit einem kleinen Frühstück. Um dieses abzutrainieren, ging es zu den Sportspielen. Gemeinsam konnte Fußball und Ball über die Schnur gespielt werden. In der Hofpause wurden besondere Angebote der 4. Klassen durchgeführt. Das nächste Highlight waren verschiedene Stationen im Hirschfelder Hort »Naturdetektive«. Auf dem Plan standen Trommeln, Waffeln backen, Basteln und Bauen, kreatives Malen und den meisten Zulauf gab es beim »Schleim« herstellen. Und dann, mit sehr großer Freude von allen, das Verwöhnprogramm: Mittagessen! Ein reichhaltiges Büfett stand bereit, u. a. Kartoffelsuppe und Nudeln – lecker, einen super Nachschick – sehr lecker. Zur Verabschiedung bekamen unsere Gäste ein kleines Gastgeschenk. Das coole Treffen ist gelungen!

Klasse 4a und 4b Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Wir danken allen, die an der Organisation und Durchführung des Treffens beteiligt waren. Der Besuch war für uns eine große Bereicherung und Förderung des Austausches unter den Kindern. Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen im Frühjahr 2025 in Bogatynia, um unsere internationale Zusammenarbeit fortzuführen.

Rosanna Pappani, Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Schkola Ostritz

Der Radiergummi und der Stift – Schuleintritt 2023-24 SCHKOLA Ostritz

Wir begrüßen mit einem Musical das neue Schuljahr. Es feiern Schulanfänger, Gäste und Mitarbeiter bei schönstem Sonnenschein neben unserer Biberburg im Grünen. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 und 3 der Max- und Maja-Lerngruppe eröffneten mit Tanz und Gesang die Veranstaltung. Viele Zahlen, Buchstaben und Farben traten in Aktion. Neue Welten der Schule trafen auf den Stift und seinen Freund, den Radiergummi. Sie machten dem neuen Schulkind Katharina mit allen anderen Akteuren MUT, diese Welt zu erkunden. Nun sind schon ein paar Wochen vergangen und die Klassengemeinschaften meistern gemeinsam Tiefen, feiern Höhepunkte und Erfolge. Ein wichtiger Lernprozess ist mutig loszugehen, alles zu erforschen und aus Fehlern zu lernen. In einer Klasse befinden sich nun alle Radiergummis in einem Glas, und zwar aus gutem Grund! Jeder macht Fehler, warum lassen wir den Fehler nicht stehen, streichen ihn sauber durch und schreiben die Lösung daneben?! So kann jeder und vor allem man selbst später nachvollziehen, woran es gelegen hat. Man kann sich freuen, die Lösung gefunden zu haben. Fehler gehören dazu – auch bei Erwachsenen. Lasst uns für die Kinder gute Vorbilder sein, miteinander leben und voneinander lernen.

Wir bedanken uns herzlich beim Förderverein für die großartige Vorbereitung, bei Florian Besser für Technik und Ton und bei Familie Scheffel für die Wunschtuben. Alles Gute für das neue Schuljahr wünscht das Team der SCHKOLA Ostritz

Birgit Deckwart (Teamleitung)

Achtung, Waldgeister unterwegs!

Besucht ihr manchmal den Bader-Busch? Ich kann euch nur raten, vorsichtig zu sein, denn da sind kleine Geister unterwegs. Wir haben sie gesehen. Vielleicht zeigen sie sich euch ja auch. Doch ich fange mal von vorne an.

Ende August fand der 1. Waldtag der Mäx und Majas aus der SCHKOLA statt. Regelmäßig besuchen wir an unseren Waldtagen den Bader-Busch. Dieses Mal hatten wir zwei Eimer dabei. Darin befanden sich frische Tonkugeln. Unsere Drittklässler hatten sie im Werkunterricht am Tag zuvor für alle teilnehmenden Kinder und Erwachsenen (45) vorbereitet.

Der Auftrag hieß: Suche dir einen Baum und gestalte einen Bewohner aus Naturmaterialien. Wir nannten unsere Freunde »Baumgeister«.



Mit großer Freude starteten alle in die Ausführung. Ein fröhliches Gelächter schallte durch den Wald. Kinder riefen ihre Freunde oder uns Erwachsene, um ihre Fortschritte zu zeigen. Auch wir Erwachsenen hatten großen Spaß und formten auch kleine Baumgeister. Weitere Aufträge sollten nach Fertigstellung festgestellt bzw. überlegt werden: In welchem Baum lebt dein Baumgeist? Wie heißt er? Was isst er gern? Welches Hobby hat er? Diesen Auftrag erledigten die meisten Kinder am nächsten Tag in der Schule in ihrem Waldtagebuch. Ganz reizende Ideen entstanden. Manche Geisterchen aßen gern Eicheln oder auch Pommies. Andere liebten das Waldrauschen oder spielten am liebsten Verstecken. Ob sie noch da sind? Oder spielen sie und ihre Freunde etwa gerade Verstecken? Bald gehen wir wieder in den Wald und schauen nach, ob wir sie finden.

Annett Leistner

Vereine



Vereinshaus Ostritz e.V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige
Es besteht die Möglichkeit der individuellen Terminabsprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892

SOZIALBÜRO

Beratung und Unterstützung bei sozialen Antragsangelegenheiten im Vereinshaus am Mittwoch

Frau Richter kann vorübergehend diese Aufgabe nicht wahrnehmen. Hubertus Ebermann übernimmt für diese Zeit diese Unterstützungsleistungen. Bitte nutzen Sie auch die vorherige Anmeldung unter 0174 9120427. Da Hubertus Ebermann nicht immer Mittwoch gleich zu erreichen ist, ist die Terminabstimmung besser.

H. Ebermann, Seniorenclub

Lebendiger Adventskalender



Bald ist es wieder so weit. Auch dieses Jahr wird es wieder einen Lebendigen Adventskalender geben. Anmeldungen ab sofort bei s.hickmann@vereinshaus-ostritz.de möglich.

PSSST! WEITERSAGEN!



Für alle Jugendlichen von 14 bis 18 Jahren:

Filmen mit dem Profi in den Herbstferien

Ihr macht mit dem Filmemacher Jürgen Dettling aus Reichenbach einen Film und Fotos. Rund um das Thema »Heimat«. Mal schauen, was euch alles so einfällt. Euer Film wird auf jeden Fall öffentlich vorgeführt und wahrscheinlich ins Internet gestellt.

Das Projekt ist in der ersten Herbstferien-Woche:
Montag, 7. Oktober, bis Freitag, 11. Oktober
im Stadthaus Bernstadt, Zittauer Straße 3
Täglich von 10.00 bis 15.00 Uhr
Volle Verpflegung. Mittagessen. Gebühr 15,- Euro

INTERESSE? LUST?

Vorbesprechung mit Informationen
für alle interessierten Jugendlichen und die Eltern:
Montag, 30. September 2024
im Stadthaus Bernstadt um 18.00 Uhr

Informationen und Anmeldung
bis Freitag, 4. Oktober 2024, unter E-Mail
dettling@black-dog-ev.de oder **0171 8327519**.



Das Neueste vom Senioren-Club

Am Dienstag, dem 17. September 2024, hatten wir drei besondere Gäste im Senioren-Club. Bruno, Simba und Anzo. Sie merken schon, dass es sich um Hunde handelt. Nach unserer traditionellen Kaffeerunde im Gemeindesaal erlebten wir draußen bei bestem Spätsommerwetter eine Vorführung von Mitgliedern des Ostritzer Hundesportvereins. Simba und Anzo als Begleithunde zeigten ihr Können, welches sie bei der Begleitung ihres vertrauten Begleiters draufhaben. Der Unterschied hätte nicht größer sein können. Steffen Posselt mit Anzo, einem stattlichen Berner Sennen-Hund, und Ute Sonntag mit ihrem Malteser, einer sehr kleinen Hunderasse, zeigten trotz völlig unterschiedlichem Habitus ihre Fähigkeiten, auf die Forderungen ihrer Hundehalter*in einzugehen. Natürlich ist diese Arbeit mit dem Hund ein Geben und Nehmen. Die Belohnung mit Leckerli und Streicheln nach gelungenen Aktionen gehört einfach mit dazu. Wer wollte, konnte die Tiere auch streicheln. Bruno, der Hund von Jana Dreger, ist als Therapiehund ausgebildet. Er begleitet

seine Halterin bei Besuchen in Altenheimen und kann erfolgreich bei eingeschränkten Menschen motivierend verlorengegangene Fähigkeiten wieder stärken. Der Hund als guter Freund bricht schnell jede Zurückhaltung, wenn z. B. kleine Bälle, die ihn aus der Teilnehmerrunde geworfen werden, auffängt und seiner Halterin zurückbringt. Alle Fähigkeiten, die uns gezeigt wurden, kann ich hier in Gänze nicht beschreiben. Es ist ein geduldiges Miteinander von Hundehalter*in und dem Hund erforderlich, die solche Ergebnisse bringen. Viele Fragen wurden gestellt und die drei Hundesportler*innen stillten unsere Neugier mit Kompetenz und einer großen Freundlichkeit. Es war ein gelungenes Miteinander. Ich konnte als Dank an Jana Dräger, Ute Sonntag und Steffen Posselt für die Gestaltung des Nachmittags dem Hundesportverein für die Vereinsarbeit eine Spende des Senioren-Clubs überreichen.



Wie geht's weiter beim Senioren-Club? Am **Dienstag, dem 22. Oktober 2024**, laden wir zum Herbstliedersingen in das »Cafe am Markt« ein, gleichzeitig werden wir einen Film mit Impressionen aus der Oberlausitz anschauen. Wir freuen uns wieder auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

Hubertus Ebermann

Ostritz spielt 2024 im Rahmen von Stadt-Land-Spielt 2024

Am Samstag, dem 14. September, fand das alljährliche »Ostritz spielt« im Rahmen der deutschlandweiten Veranstaltung »Stadt-Land-Spielt« statt. Leider konnte das Event aufgrund der widrigen Wetterbedingungen – es war kalt, regnerisch und windig – nicht wie geplant unter freiem Himmel stattfinden. Kurzerhand wurde die Veranstaltung ins gemütliche katholische Gemeindehaus verlegt. Dort konnten die Spielbegeisterten im Warmen dann einen wunderschönen gemeinsamen Spieletag genießen. Ein Highlight des Tages war dabei die spannende Spielerrallye, bei der die drei sehr unterschiedlichen Spiele »Bella Italia«, »Similo Mythen« und »That's not a hat« für viel Abwechslung und Spannung sorgten.



Auch für das leibliche Wohl war außerdem bestens gesorgt.

Obwohl wir auch im Gemeindehaus viel Spaß hatten, hoffen wir dennoch, dass wir 2025 wieder auf dem Marktplatz spielen können werden. Trotz der Wetterkapriolen und dem spontanen Ortswechsel war die Veranstaltung ein voller Erfolg, und es wurde bis kurz vor Mitternacht gespielt.

Diese Maßnahme wurde mitfinanziert mit Steuermitteln der auf Grundlage des Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Weitere Veranstaltungen mit dem Verein FamilyGames finden im November statt:

10. November 2024 (Sonntag):

Görlitz spielt! / Wichernhaus Göritz (ab 11.00 Uhr)

19. November 2024 (Dienstag vor Buß- u. Betttag):

Spielecafé im Rahmen der Pegasus Spiele Clubtage im ehemaligen Café Giersch in Ostritz (ab 19.00 Uhr)

Ostritzer Heimatverein e.V.



Gedenkfeier zum 100. Jubiläum der Einweihung des Kriegerdenkmals

Für Sonntag, den 8. September, der zugleich Tag des offenen Denkmals war, hatten unsere Bürgermeisterin

Frau Rikl und der Ostritzer Heimatverein e.V. zu einer kleinen Gedenkfeier an das sanierte Kriegerdenkmal eingeladen. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen fanden 65 Gäste den Weg auf den Stadtberg. Die Mitarbeiter des Bauhofes hatten ein schattiges Plätzchen gefunden und Tische und Bänke aufgestellt. Mit Kaffee, alkoholfreien Getränken und kleinen Snacks wurde für das leibliche Wohl gesorgt. So ließ es sich aushalten.

Den weitesten Weg hatten Nachfahren des Initiators und Förderers Friedrich Wilhelm Soffner, die aus Prag, Hamburg und der Pfalz angereist waren. Aus Dresden nahm der ehemalige Mitarbeiter im Landesamt für Denkmalpflege und gebürtige Ostritzer Udo Frenschkowski teil, der sich sehr für die Sanierung engagiert hatte.

Den einführenden Worten von Frau Rikl folgte die Festrede von Tilo Böhmer, Schatzmeister des Heimatvereins, zur Geschichte und Bedeutung des Denkmals und dem langen Weg bis zu seiner Sanierung im vergangenen Jahr.

Tilo Böhmer dankte im Namen des Heimatvereins allen Spendern, die die Sanierung des Denkmals unterstützt hatten, sowie den Mitarbeitern der Bauhofes für die Pflege des Platzes und die Vorbereitung der Feierstunde. Da mehr Spenden eingegangen waren, als für die Sanierung benötigt wurden, beschloss der Verein, die in die Jahre gekommene Bank vor dem Kriegerdenkmal durch eine neue zu ersetzen. Sie erhielt eine Plakette, die an Friedrich Wilhelm Soffner erinnert. Die Bank wurde im Rahmen der Feierstunde der Öffentlichkeit übergeben und soll zum Verweilen vor dem Denkmal einladen.



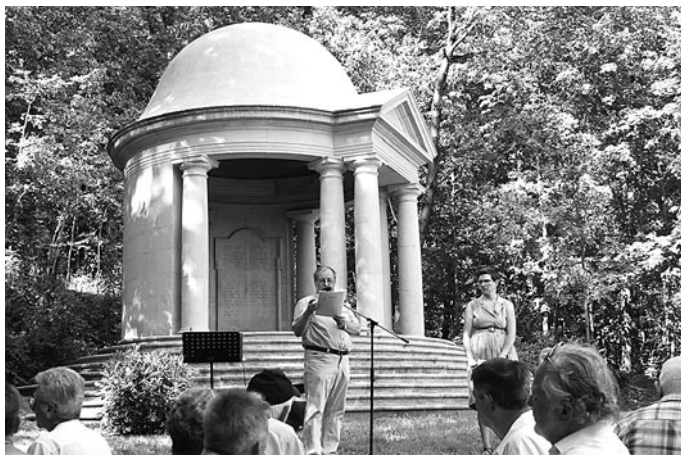
Mahnmal-Ausblick mit neu eingeweihter Soffner-Bank · Fotos M. Mentke

Für die musikalische Umrahmung der Feierstunde sorgte das Gesangsduo Tinko Fritsche-Treffkorn und Bogna von Woedtke aus Görlitz, die mit ihren in deutsch und polnisch gesungenen Friedensliedern zu gefallen wussten.

Zur Feierstunde gab es erstmals die neue Festschrift zum 100. Jubiläum der Einweihung des Denkmals zu kaufen. Auf 64 Seiten ist die Geschichte des Kriegerdenkmals von 1924 bis heute sowie seine Sanierung ausführlich geschildert. Außerdem werden alle Erinnerungsstätten an die Opfer der Kriege von 1866 bis 1945 in Ostritz, den eingemeindeten Dörfern sowie in den Orten des ehemaligen Amtsgerichtsbezirkes Ostritz beiderseits der Neiße vorgestellt. Zum Jubiläum gibt der Heimatverein auch zwei Ansichtskarten heraus. Beides ist ab sofort im Antiquariat erhältlich.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Bürgermeisterin Frau Rikl für die Vorbereitung und Ausgestaltung der schönen Feierstunde bedanken, die alle Teilnehmenden in guter Erinnerung behalten werden.

Marita und Tilo Böhmer



Rede von Bürgermeisterin Stephanie Rikl und Ausführungen von Tilo Böhmer, Schatzmeister des Ostritzer Heimatvereins



Worte von Stefanie Arzt, Nachfahrin von Friedrich-Wilhelm Soffner

Frau Stefanie Arzt, Soffners Enkelin, erinnerte mit sehr persönlichen Worten an ihren Großvater. Julian Köhler als Mitglied des evangelischen Kirchenvorstandes hielt eine Andacht mit Gebet und Fürbitte für den Frieden.

HERZLICHE EINLADUNG

zum 3. Stammtisch

der Vereine und ehrenamtlich Engagierten

von Ostritz und Leuba

am Mittwoch, 23.10.2024,

um 19.30 Uhr

beim OBC

(Vereinshaus der Fußballer)





Ostritzer Ballspielclub e.V.

B-Junioren in Bernstadt
A-Junioren in Bernstadt
2. Männer in Bernstadt
Alte Herren in Schönau-Berzdorf

Ergebnisse September

Sonntag 01.09.2024 10:00 Uhr	C-Jugend	Liga	SpG TSV Herwigsdorf - SpG Eigenscher FV 03	5 :
	A-Jugend	Liga	SpG Ostritzer BC - SpG SC Großschweidnitz/Löbau	1 : 4
Sonnabend 07.06.2024 10:30 Uhr	B-Jugend	Pokal	SpG LSV Friedersdorf - FSV Kemnitz	1 : 3
Sonnabend 07.06.2024 12:30 Uhr	2-Männer	Liga	SpG LSV Friedersdorf - Post SV Görlitz	3 : 3
Sonnabend 07.06.2024 15:00 Uhr	1.Männer	Liga	SV Lok Schleife - Ostritzer BC	1 : 3
Sonntag 08.09.2024 10:00 Uhr	E-Jugend	Liga	NFV Gelb-Weiß Görlitz - Ostritzer BC	13 : 1
Sonntag 08.09.2024 10:30 Uhr	A-Jugend	Pokal	SpG Ostritzer BC - GFC Rauschwalde	1 : 12
Montag 09.09.2024 18:00 Uhr	Alte Herren	Liga	SpG Eigenscher FV 03 - SpG SG Mücka	4 : 3
Sonnabend 14.09.2024 10:00 Uhr	D-Jugend	Liga	Eigenscher FV 03 - Ostritzer BC	7 : 2
Sonnabend 14.09.2024 15:00 Uhr	1.Männer	Liga	Ostritzer BC - SV Neueibau	1 : 0
Sonntag 15.09.2024 09:30 Uhr	C-Jugend	Liga	SpG Eigenscher FV 03 - SpG SC Großschweidnitz/Löbau	Ausfall
Sonntag 15.09.2024 10:00 Uhr	B-Jugend	Liga	SpG LSV Friedersdorf - SpG Traktor Mittelherwigsdorf	Ausfall
Sonntag 15.09.2024 11:30 Uhr	A-Jugend	Liga	GFC Rauschwalde - SpG Ostritzer BC	Ausfall
Sonntag 15.09.2024 14:00 Uhr	2.Männer	Liga	TSV Kunnersdorf - SpG LSV Friedersdorf	Ausfall
Montag 16.09.2024 18:00 Uhr	Alte Herren	Liga	SpG SG Medizin Görlitz - SpG Eigenscher SV 03	4 : 4
Sonnabend 21.09.2024 09:00 Uhr	E-Jugend	Liga	SV Lautitz 96 - Ostritzer BC	9 : 2
Sonnabend 21.09.2024 10:30 Uhr	D-Jugend	Liga	Ostritzer BC - SV Aufbau Kodersdorf	1 : 5
Sonntag 22.09.2024 10:30 Uhr	C-Jugend	Liga	Bertsdorfer SV - SpG Eigenscher FV 03	3 : 1
Sonntag 22.09.2024 11:00 Uhr	B-Jugend	Liga	SpVgg Ebersbach - SpG LSV Friedersdorf	1 : 5
Sonnabend 28.09.2024 09:00 Uhr	E-Jugend	Liga	Ostritzer BC - Hermhuter SV 90	
Sonnabend 28.09.2024 11:00 Uhr	A-Jugend	Liga	SpG SV Zodel 68 - SpG Ostritzer BC	
Sonnabend 28.09.2024 12:30 Uhr	2.Männer	Liga	SpG LSV Friedersdorf - SpG SV Gebelzig	
Sonntag 29.09.2024 09:30 Uhr	C-Jugend	Liga	SpG Eigenscher FV 03 - SpG TSV Großschönau	
Sonntag 29.09.2024 10:00 Uhr	B-Jugend	Liga	SpG LSV Friedersdorf - FSV Kemnitz	
Sonntag 29.09.2024 10:00 Uhr	D-Jugend	Liga	SpG Reichenbach - Ostritzer BC	
Sonntag 29.09.2024 10:30 Uhr	1.Männer	Liga	Seer Wölfe F.C. - Ostritzer BC	
Montag 30.09.2024 18:00 Uhr	Alte Herren	Liga	SpG Eigenscher FV 03 - SpG FV Eintracht Niesky	

Ansetzungen Oktober

Donnerstag 03.10.2024 09:00 Uhr	D-Jugend	Pokal	SV Blau-Weiß Deutsch Ossig - Ostritzer BC	
Sonnabend 05.10.2024 15:00 Uhr	1.Männer	Liga	Ostritzer BC - NFV Gelb-Weiß Görlitz	
Sonnabend 12.10.2024 15:00 Uhr	1.Männer	Liga	VFB Weißwasser - Ostritzer BC	
Sonntag 20.10.2024 10:00 Uhr	D-Jugend	Liga	Ostritzer BC - SV Grün-Weiß Gersdorf	
Montag 21.10.2024 18:00 Uhr	Alte Herren	Liga	SpG Eigenscher FV 03 - GFC Rauschwalde	
Sonnabend 26.10.2024 10:00 Uhr	E-Jugend	Liga	TSV Herwigsdorf 1891 - Ostritzer BC	
Sonnabend 26.10.2024 10:30 Uhr	D-Jugend	Liga	Ostritzer BC - SV Königshain	
Sonnabend 26.10.2024 10:30 Uhr	C-Jugend	Liga	SpG SG Leutersdorf - SpG Eigenscher FV 03	
Sonnabend 26.10.2024 14:30 Uhr	2.Männer	Liga	SV Arnsdorf-Hilbersdorf - SpG Eigenscher FV 03	
Sonnabend 26.10.2024 15:00 Uhr	1.Männer	Liga	Ostritzer BC - FV Eintracht Niesky II	
Sonntag 27.10.2024 10:00 Uhr	B-Jugend	Liga	SpG LSV Friedersdorf - SpG VfB Zittau	
Sonntag 27.10.2024 11:00 Uhr	A-Jugend	Liga	SpG Ostritzer BC - SV Blau-Weiß Deutsch Ossig	

Grenzüberschreitendes Fußballturnier in Jelenia Góra

Nach vielen Planungsgesprächen, Absprachen und Organisationen konnten wir am 25. August 2024 endlich nach Jelenia Góra zu einem großen grenzüberschreitenden Turnier fahren. Um 7.00 Uhr fuhr der Bus mit ca. 35 Kindern und 15 Betreuern in Ostritz los. An der Grenze trafen wir uns mit dem zweiten Bus, der die Kinder aus Bernstadt vom EFV abholte.

Gemeinsam ging es weiter nach Jelenia Góra. Dort erwartete uns ein schönes Stadion mit zwei Fußballplätzen. Nach der Begrüßung gab es erstmal Frühstück für alle Kinder. Im Anschluss startete die erste Runde des Turniers. Der OBC ging mit vier Mannschaften an den Start, der EFV mit zwei. In spannenden Spielen auf sechs Feldern konnten die Kinder ihr fußballerisches Können unter Beweis stellen.



Nach zwei Stunden gab es für alle Kinder zum Mittag Nudeln und es konnte sich ausgeruht werden. Danach wurde noch eine zweite Runde gespielt. Am Ende bekamen alle Kinder eine Medaille und eine Urkunde.

Hinrunde:

Heimspiele

E-Junioren in Ostritz
D-Junioren in Ostritz
C-Junioren



Vor der Rückfahrt konnten sich die Kinder dann noch mit einem Wrap stärken. Sowohl für die Kinder als auch für die Betreuer war es ein sehr schöner Tag. Eine gute Organisation von polnischer Seite war dafür die Grundlage. Vielen Dank nochmal dafür.

Nächstes Jahr sollen wieder zwei Turniere stattfinden. Eines wird im Frühjahr in Ostritz sein, das zweite dann wieder in Jelenia Góra.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Berichte aus dem



Das Mewa-Bad im Bundespräsidialamt!

Die Mewa-Bad-Initiative wurde eingeladen durch die Chefin des Bundespräsidialamtes, Frau Dörte Dinger. In dem Gespräch ging es um die Bedeutung von Begegnungsorten für unsere Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Dabei wurden offen und kritisch-konstruktiv für die Arbeit des Bundespräsidenten relevante Themen diskutiert, um ein tieferes Verständnis zu erlangen und ggf. weitere Aktivitäten vorzubereiten.

Ostritz (Sachsen) wurde dabei durch Melanie Kliche, Mitinitiatorin der MEWA-Bad-Initiative, vertreten. Sie konnte dabei wesentliche Herausforderungen und Probleme aus der Praxis benennen und erläutern.

- Kerstin Ruoff, Ständige Vertreterin der Schulleiterin, Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli
- Andreas Willisch, Vorstand, Thünen-Institut für Regionalentwicklung, Koordinator des Programms Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort

Wir empfinden es als große Ehre für Ostritz, dass wir als Experten der Praxis unsere Erfahrungen in solche Ebenen einbringen dürfen und danken für das Vertrauen und die Wertschätzung, welche uns dadurch entgegengebracht wurde. Nun hoffen wir, dass das Gespräch konstruktiv dazu beiträgt, dass wesentliche Herausforderungen der gesellschaftlichen Begegnungsräume besonders im ländlichen Raum abgebaut werden können.

Der damit verbundene Blick von außen auf das alltägliche Tun in Ostritz und das damit verbundene Feedback macht einmal mehr klar: Wir alle können stolz auf das Erreichte sein, denn genauso funktioniert Gesellschaft – jede und jeder kann Mittun und alle so, wie es die Zeit zulässt. Jede Hilfe ist wichtig und ein Baustein für ein funktionierendes Miteinander.

Schön, dass wir das in Ostritz miterleben und mitgestalten dürfen. Möge es auch für andere Kommunen inspirierend sein.

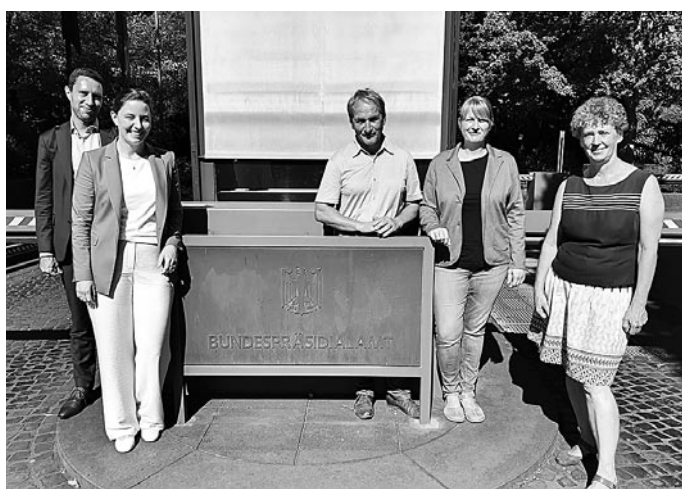
Baustand der Beckenfolie im Mewa-Bad: Ein Gemeinschaftsprojekt auf Kurs

Dank einer erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne sowie großzügiger Spenden auf das Spendenkonto des Vereinshauses und gut gefüllten Spendendosen konnte die Finanzierung der Erneuerung der Beckenfolie des Mewa-Bades gesichert werden. Die notwendigen Mittel stehen bereit, um die umfassenden Bauarbeiten anzugehen. Die Arbeiten laufen bereits auf Hochtouren – hier ein Überblick über den aktuellen Stand.

Bauablauf:

Ein detaillierter Blick auf die Fortschritte 26. – 28.8.: Abpumpen des Wassers

Zu Beginn wurde das Wasser aus dem Schwimmbecken vollständig abgepumpt, um die Arbeiten an der Beckenfolie und der gesamten Beckenstruktur zu ermöglichen.



Arbeitstreffen im Bundespräsidialamt am 29.8.2024
Foto: Annalena Jonetzko

Weitere Gäste waren:

- Annalena Jonetzko, Programmleiterin »Engagiert in Bergedorf« Körber Stiftung, u.a. zuständig für das KörberHaus
- Rainald Manthe, Soziologe und Autor des Buches »Demokratie fehlt Begegnung – Über Alltagsorte des sozialen Zusammenhalts«

29.8.: Baubesprechung

Eine wichtige Besprechung fand am 29. August statt, an der die Bürgermeisterin, Vertreter des Bauhofs, des Bauamts, der ausführenden Firma für die Folienerneuerung, und ehrenamtlich Engagierte teilnahmen. In dieser Sitzung wurden die einzelnen Arbeitsschritte und die Zuständigkeiten der Beteiligten festgelegt.



Kopfzerbrechen am 29.8.2024

Bis 5.9.: Entfernung der inneren Fliesen der Beckenrinne

Die ersten praktischen Arbeiten bestanden darin, die alten Fliesen vorsichtig aus der Rinne des Beckens zu entfernen. Diese Aufgabe war sehr anspruchsvoll, da die Fliesen behutsam bearbeitet werden mussten, um Schäden zu vermeiden.

6. + 7.9.: Vorbereitende Arbeiten

In den ersten Septembertagen ging es an die Demontage der alten Beckenfolie. Ein Bautrupps löste die Folie ab, entfernte Einbauten und befreite die Beckenwände von alter Farbe, die nach Möglichkeit gründlich gereinigt wurde. Gleichzeitig wurden diverse Kernbohrungen vorgenommen und lockere Fugen aus der bestehenden Rinne und am Beckenrand herausgelöst, um sie neu zu verfugen.



erstes Handanlegen am 7.9.2024

16.9.: Start der professionellen Schwimmbadbauer

Am 16. September begannen die professionellen Schwimmbadbauer mit ihrer Arbeit, parallel dazu wurden weiterhin in ehrenamtlicher Tätigkeit Fugen erneuert und Fräsarbeiten vorgenommen. Dank des Engagements der Freiwilligen konnte ein zügiger Fortschritt verzeichnet werden.

Blick in die Zukunft: Fertigstellung und Ausblick

Aktuell liegen die Arbeiten im Mewa-Bad gut im Zeitplan. Die Erneuerung der Beckenfolie wird voraussichtlich in den nächsten drei Wochen abgeschlossen sein. Im An-

schluss stehen noch weitere Arbeiten an, die ebenfalls größtenteils ehrenamtlich durchgeführt werden sollen. Durch dieses hohe Maß an ehrenamtlichem Einsatz können die benötigten finanziellen Mittel so gering wie möglich gehalten werden.

Wer Zeit und Lust hat, das Projekt durch seine Mithilfe zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Wir sind gespannt auf die kommenden Wochen und freuen uns darauf, das Mewa-Bad bald in neuem Glanz erstrahlen zu sehen. Besonders gespannt sind alle Beteiligten natürlich auf die Badesaison im nächsten Jahr, wenn die ersten Gäste das runderneuerte Becken nutzen können. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender*innen und Helfer*innen – ohne euch wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen!

die Mewa-Bad-Initiative

Saisonrückblick im Mewa-Bad: Ein Sommer voller Gemeinschaft und Erlebnisse

Die Saison 2024 im Mewa-Bad ist zu Ende. Es war eine Saison, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Mit sehr viel Engagement und zahlreichen Neuerungen und Veranstaltungen wurde der Sommer zu einem vollen Erfolg. Wir werfen einen Blick zurück auf die Höhepunkte, Herausforderungen und besonderen Momente der letzten Monate.

Ein gelungener Start

Schon zu Jahresbeginn starteten die Saisonvorbereitungen. Einige Eltern ließen sich zu Rettungsschwimmern und Rettungsschwimmerinnen ausbilden, um ehrenamtlich den Badebetrieb unterstützen zu können. Ebenfalls stellte sich ein buntes Team ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer auf, welches während der Saison tatkräftig zum reibungslosen Ablauf des täglichen Freibadbetriebs beitragen konnte. Ebenso wurden kreative Ideen entwickelt, um das Mewa-Bad weiter zu gestalten und noch mehr zu beleben. Durch ihre Initiative konnten einige spannende Neuerungen realisiert werden.

Die Wichtigkeit der Initiative wurde noch einmal besonders deutlich, als durch Erkrankungen langjährige Helferinnen und Helfer ausfielen. Doch Dank einer großen Gruppe engagierter Mitwirkender konnten wir auch diese Herausforderung meistern.

Neue Attraktionen im Mewa-Bad

Dank des Engagements vieler Freiwilliger dürfen sich die Besucherinnen und Besucher nun über eine neue Kletterstrecke, ein festes Sonnensegel und eine neue Anschreibtafel freuen.

Genuss und Verpflegung

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt: Familie Schneider und Slavik Tamoian wagten den Schritt, die Freibadpommes zu übernehmen, und sorgten so für leckere Snacks während der Badetage. Über 1800 verkaufte Eisportionen an 72 Badetagen zauberten zudem Jung und Alt ein Lächeln ins Gesicht.

Sport- und Kulturprogramm

Das abwechslungsreiche Programm im Mewa-Bad war in diesem Sommer ein weiterer großer Erfolg. Von Sportkursen wie Aquafitness, Yoga am Beckenrand und Seepferdchen-Kursen bis hin zu kulturellen Veranstaltungen wurde einiges geboten. Besonders die 12 Kinoabende am Beckenrand, die Lange Nacht der Geschichten und zwei Vorführungen des Dronte-Theaters fanden großen Anklang. Die Kinoabende wurden stets von einem passen-

den Rahmenprogramm begleitet, inklusive Vorträgen, Konzerten und einem Cocktailabend, immer mit regionalem Bezug. Auch haben wir uns im Mewa-Bad mit politischen Fragen zu Themen rund um die anstehenden Wahlen beschäftigt, fachliche Einblicke bekommen und interessante Gesprächsrunden dazu geführt.



Filmabend »Back to Black« mit Konzert von »Audiolyse« und Cocktailbar am 6.8.2024

Zusätzlich fanden fünf Public-Viewing-Veranstaltungen statt, die viele Besucherinnen und Besucher ins Mewa-Bad lockten. Ein weiteres Highlight war das Sommerfest der Seniorinnen und Senioren, bei dem der Shantychor aus Görlitz für maritimes Flair sorgte.

Herausforderungen und Lösungen

Eine der größten Herausforderungen dieser Saison war die Frage, wie es langfristig mit der in die Jahre gekommenen Beckenfolie weitergehen soll. Durch gemeinsames Lösungensuchen und kreative Ideen konnten wir auch diese Hürde überwinden und bereits die Weichen für kommende Saisons stellen.



Die Lösung: Viele Menschen helfen! – Symbolbild der zahlreichen Macher

Die Bilanz: 72 Badetage und über 5200 Gäste

Insgesamt konnte das Mewa-Bad 72 Badetage mit über 5200 Badegästen verzeichnen. Darüber hinaus lockten die zahlreichen Veranstaltungen zusätzlich mehr als 2000 Besucherinnen und Besucher ins Bad. Diese Zahlen sprechen für eine äußerst erfolgreiche Saison, die auch Dank des hervorragenden Wetters nie ins Wasser fiel.

Ein gemeinsamer Abschluss

Zum Abschluss der Saison kamen alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen beigetragen haben, die rund 30 ehrenamtlichen Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger sowie viele Helferinnen und Helfer, die punktuell bei Veranstaltungen und anderen Tätigkeiten unterstützt haben und ihre Familien noch einmal im Mewa-Bad zusammen. Insgesamt feierten über 170 Gäste den Abschluss der Badesaison mit einem fröhlichen Beisammensein.

Ein besonderes Highlight zum Saisonende war der Besuch des Hundesportvereins, der mit einem »Abschwimmen« für Hunde die alte Beckenfolie auf besondere Weise verabschiedete. Vor Beginn der Bauarbeiten gab es zudem einen Kinoabend im Becken sowie ein gemeinsames Picknick – ebenfalls direkt im Becken. Das waren einzigartige und unvergessliche Erlebnisse!

Dank an alle Mitwirkenden

Die Saison 2024 im Mewa-Bad war nicht nur wegen des neuen Klettergerüsts, der Pommes und des vielfältigen Kulturprogramms ein Erfolg – es sind vor allem die Menschen, die dahinterstehen, die mit ihrem Engagement und ihrer Zeit den Sommer unvergesslich gemacht haben. Dafür möchten wir allen Mitwirkenden herzlich danken. Allen voran danken wir den vielen ehrenamtlichen Engagierten, den Eltern und Großeltern, allen Bürgerinnen und Bürgern von Ostritz, allen Gästen aus nah und fern, dem Team des Vereinshauses Ostritz, Bauen und Wohnen und der Stadtverwaltung.



»Ehrenamt ist Ehrensache«

Wir würden gern allen Beteiligten namentlich danken, doch war und ist das Engagement zum Glück so groß, dass wir den Rahmen des Stadtanzeigers sprengen würden und außerdem haben wir Angst jemanden zu vergessen und das wäre wirklich unfair, weil jedes Engagement zählt und die Saison zu dem gemacht hat was sie war.

Schön, dass wir auch wieder gemeinsam zuversichtlich in die nächste Saison blicken dürfen.

Die Mewa-Bad-Initiative

Liebe Spenderinnen und Spender,

die enorme Spendenbereitschaft für die Erneuerung der Beckenfolie im MEWA Bad hat uns überwältigt. Insgesamt sind beeindruckende 46.203,84 Euro (Stand: 31.8.2024) durch die Crowdfunding-Kampagne, Überweisungen auf das Vereinskonto und die vielen großzügig gefüllten Spendenboxen zusammengekommen. Mit Ihnen allen zusammen und mit der MEWA-Bad-Initiative unter dem Dach des Vereinshauses Ostritz haben wir es geschafft, die noch fehlenden Mittel für die Beckenfolie zu finanzieren.

Vom Sächsischen Sozialministerium wurden 50.000 Euro über das Projekt »Sozialer Ort« bewilligt.

Der Auftrag zur Erneuerung der Beckenfolie konnte an die zuständige Firma erteilt werden.

Das MEWA Bad ist für unseren Ort von unschätzbarem Wert. Es ist ein Ort der Begegnung, der Erholung und des Zusammenhalts. Deshalb ist es umso bedeutender, dass so viele von Ihnen bereit waren, dieses Projekt zu unterstützen.

Als Finanzverantwortliche des Vereins habe ich jede eingegangene Spende mit großer Dankbarkeit und Freude verbucht. Es war ein Moment voller Gänsehaut, als ich die vielen Spendenbeträge sah – jeder Einzelne von Ihnen hat dazu beigetragen, dass dieses wichtige Projekt realisiert werden kann.

Einige der Spenderinnen und Spender haben mir ihre Geschichten erzählt, warum ihnen das MEWA Bad so am Herzen liegt. Diese persönlichen Erzählungen haben mich tief bewegt und gezeigt, wie emotional dieses Projekt für viele von uns ist. Auch viele Unternehmen aus der Stadt und der Region haben ihre Unterstützung signalisiert und uns mit den Worten bestärkt: »Wir schätzen eure Arbeit und euer Engagement, und deshalb möchten wir unseren Teil dazu beitragen, dass das Bad auch in Zukunft bestehen bleibt.«

Ob große oder kleine Spenden – jede einzelne ist gleichermaßen wertvoll. Gemeinsam sind Sie, liebe Spenderinnen und Spender, ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und die Solidarität in unserer Gemeinschaft.

Ich bin stolz und dankbar, in einer Stadt zu leben, in der so viele Menschen ehrenamtlich tätig sind, um das MEWA Bad zu erhalten. Ich freue mich, wenn wir uns 2025 im MEWA Bad treffen und die Freude am gemeinsam Geschaffenen teilen können.

Mit herzlichem Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer,

Ines Fabisch, Vorstandsfrau Vereinshaus Ostritz e.V.

Einladung des Landkreises Görlitz zur Mitmachaktion

MACH MIT!

Nussjagd im Landkreis Görlitz

Eine Mitmachaktion für die Haselmaus



Bild Haselmaus: © Björn Schulz (= User Bjoernschulz von de.wikipedia), CC BY-SA 3.0



Mehr Infos gibt es auf
www.lpv-oberlausitz.de!

Von September bis November 2024 rufen der Landschaftspflegeverband Oberlausitz e.V. und der Landschaftspflegeverband Zittauer Gebirge e.V. große und kleine Forscher zur Nussjagd im Landkreis Görlitz auf. Ziel der Nussjagd ist es, Vorkommen der seltenen Haselmaus zu entdecken.

Und so funktioniert die Nussjagd: Am Waldrand, in Feldgehölzen und Hecken wird Ausschau nach Haselnusssträuchern gehalten. Unter den Sträuchern wird nach aufgenagten Nüssen gesucht. Anhand der Fraßspuren lässt sich erkennen, welches Tier die Nuss geknackt hat. Entsteht der Verdacht, dass eine Haselmaus die Nuss gefressen hat, kann sie mit Angaben zum Fundort sicher verpackt per Post an den LPV Oberlausitz e.V. geschickt oder an einer der Nuss-Sammelstellen abgegeben werden.

Es gibt tolle Preise zu gewinnen!



Landschaftspflegeverband
Zittauer Gebirge & Vorland e.V.



Landschaftspflegeverband Oberlausitz e.V.
Naturschutzstation Oberlausitz

Dringend gesucht! Tragende Obstsorten in der Oberlausitz



Werte Streuobst-Begeisterte, liebe Streuobstwiesenbesitzer und -besitzerinnen,

wie Sie vermutlich alle leidvoll feststellen, sind Früchte auf Streuobstwiesen in Sachsen und anderen Regionen Deutschlands derzeit Mangelware.

Nach einem ungewöhnlich warmen Frühjahr blühten z. B. die Apfelbäume in Sachsen laut Deutschem Wetterdienst bereits ab dem 8. April und damit 3 Wochen früher als gewöhnlich – eine Folge des Klimawandels.

In den Nächten um den 22./23. April rutschten die Temperaturen dann noch einmal deutlich in den Minusbereich, was immense Schäden in den Obstkulturen in Sachsen und besonders in der Oberlausitz verursachte. Die Blüten und jungen Früchte an unzähligen Streuobstbäumen erfroren. Fast die gesamte Stein- und Kernobsternte ist vom Spätfrost-Ereignis betroffen, aber auch viele anderen Baumarten haben deutliche Frostschäden erlitten. Selbst Wildobst, wie z. B. Blaubeeren, ist nicht ausgenommen.

Die leckeren und gesunden Früchte fehlen in diesem Jahr auf den Streuobstwiesen und auch die vielzähligen und tollen Streuobstprodukte werden in diesem Jahr ein rares Gut sein.

Trotz der Spätfröste sind vereinzelt Obstbäume zu finden, die Früchte tragen. Ursachen hierfür können eine spätere Blüte oder eine erhöhte Frostresistenz der Blüten sein. Doch um welche Obstsorten handelt es sich hier in der Oberlausitz und angrenzenden Regionen? Wir möchten Daten sammeln, die uns dabei helfen sollen, zukunfts-trächtige Obstsorten für unsere Region zu identifizieren und würden uns freuen, wenn Sie uns in unserer Arbeit unterstützen!

Wenn Sie Besitzer/-in eines tragenden Obstbaumes im eigenen Garten, einer Streuobstwiese oder einer Baumallee sind, teilen Sie uns gern Folgendes mit:

1. Stadt/Gemeinde, in der sich der Baum/die Bäume befindet/befinden
2. Sorte des Baumes
3. Anzahl tragender Bäume
4. Befindet sich der Baum
 - a) im geschützten Siedlungsbereich (z. B. Garten, Hinterhof etc.) oder
 - b) in der offenen Landschaft (z. B. Stadtrand, Feld).

Bitte senden Sie Ihre Angaben bis zum **31. Dezember 2024** an: info@streu-obst-wiese.org.

Sie wissen nicht, welche Obstsorte Ihre Wiese schmückt? Dann besuchen Sie uns am **20. Oktober**

2024 von 11.00 bis 17.00 Uhr auf dem **Obst- und Winzerfest in St. Marienthal in Ostritz** und bringen Sie bitte drei Früchte aus verschiedenen Regionen des Baumes mit, die im Rahmen einer kostenfreien Sortenbestimmung von erfahrenen Pomologen bestimmt werden.

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Unterstützung und freuen uns über Ihre Beobachtungen. Die Auswertung der erhobenen Daten wird Ende des Jahres 2024 erfolgen. Die Ergebnissen werden auf dem Streuobstwiesenportal unter www.streu-obst-wiese.org veröffentlicht. Selbstverständlich werden Ihre personengebundenen Daten sensibel behandelt, nicht veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben.

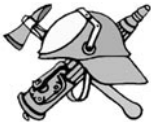
das Team des Kompetenzzentrums
Oberlausitzer Streuobstwiesen

Feuerwehr

Dienstplan der Freiwilligen
Feuerwehr Ostritz

Monat Oktober 2024

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Sa., 5.10.	9.00 Uhr	Maschinistenausbildung Kam. Seibt, H.
Do., 10.10.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Erste-Hilfe-Ausbildung
Sa., 12.10.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Drachenfest JF Leuba
Mo., 21.10.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Feuerwehrspiele
Mo., 21.10.	19.00 Uhr	Festausschuss
Do., 24.10.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Seilwinde Einsatzstellenbeleuchtung
Fr., 25.10.	19.00 Uhr	Dienstversammlung Brennen & Löschen
anschließend		Mitgliederversammlung FF-Verein
Sa., 26.10.	9.00 Uhr	Einsatzabteilung Winterfestmachung
Do., 31.10. – So., 3.11.		Kameradschafts- wochenende mit Schloss Holte, Nordhausen
Aushang im Gerätehaus und nach Absprache		Herbstputz in der Stadt



Wehrleitung



Schulübergreifende Musikwoche der Evangelischen
Zinzendorfschulen Herrnhut mit abschließendem

JUBILÄUMSKONZERT

Freitag, 27.9.2024, 18.00 Uhr

im Kirchensaal der Brüdergemeinde.

Kirchennachrichten



Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Ostritz-Leuba

Vakanzvertretung:
Pastorin Barbara Herbig
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf,
Tel. 03583 690367, Fax 03583 693550
E-Mail: barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus mit der Friedhofsverwaltung** befindet sich in der Kirchstraße 4 in Ostritz. Es ist geöffnet dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 035823 77849.

Das zuständige **Pfarrbüro ist in Dittelsdorf**, Hirschfelder Straße 5. Frau Ebermann ist dort zu erreichen: dienstags 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Christenlehre und Bibelentdecker

1. – 3. Klasse mittwochs 15.30 – 16.15 Uhr in Ostritz
- Singkreis mittwochs 16.15 – 16.45 Uhr in Ostritz
4. – 6. Klasse mittwochs 16.45 – 17.30 Uhr in Ostritz

Gottesdienste und Veranstaltungen

29.9.	10.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Leuba, <i>Präd. Bergs</i>
6.10.	10.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Ostritz, <i>Pfr. Wappler</i>
13.10.	10.00 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst in Leuba, <i>Pfrn. Herbig</i>
20.10.	14.00 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst in Schlegel, <i>M. Hirsch</i>
27.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Ostritz, Abendmahl, <i>Pfr. Wappler</i>
31.10.	10.00 Uhr	Reformationsgottesdienst in Oberseifersdorf, <i>Pfr. Wappler</i>
3.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Dittelsdorf, <i>JK, Pfr. Wappler</i>
10.11.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Leuba, Abendmahl, <i>Pfrn. Herbig</i>
	19.00 Uhr	Gottesdienst in Ostritz, Beginn FD, <i>Präd. Bergs</i>

Existenzielles

Monatsspruch Oktober: »Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.« (Klgl 3,22–23). Doch wir alle wissen, dieser idyllische Kreislauf von Abend und Morgen wird eines Tages für jeden ganz individuell zu Ende sein. Denn unser irdisches Leben hat ein Anfang und ein Ziel (Psalm 39,5). Von manchem Nahestehenden mussten wir leider schon Abschied nehmen und auch wir selber wissen nicht, wann unser Herz das letzte Mal schlägt. Jetzt und heute, vielleicht für einige morgen schon nicht mehr, steht die Güte des Herrn und die Barmherzigkeit Gottes in Jesus Christus als liebevolle Einladung: »Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken« (Mt 11,28) und »ich gebe ihnen das ewige Leben« (Joh 10,28). Wer dies jedoch ausschlägt, wird selbstbestimmt dort hinkommen, wohin man niemanden wünscht

(Lk 16,28). Die Mehrheit glaubt das zwar nicht, doch die Zukunft hat schon auf vieles ein anderes Licht geworfen. Man braucht sich nur kurz mit den größeren Irrtümern der Menschheitsgeschichte zu befassen, um zu erkennen, wie heftig Menschen sich täuschen können. Denken wir an Honecker: »Die Mauer steht noch 100 Jahre«. Jeder meint, immun gegen Trugschlüsse zu sein und schließt eigene Fehleinschätzungen aus. Ein Lösungsansatz kann daher wohl nur darin bestehen, demütig und offen dafür zu sein, dass man womöglich falsch liegt. Denn Selbstüberschätzung ist der erste Schritt zum Irrtum. Denken Sie über Tiefgründiges und Existenzielles ausgiebig nach. Reflektieren Sie Predigten im Gottesdienst anhand der Bibel und beherzigen Sie gehaltvolle Weisheiten wie: »Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden« (Ps 90,12).

Pfr. Martin Wappler



Katholische Kirche

Pfarrei St. Marien Zittau
Gemeinde Ostritz
 Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz
 Tel. 035823 86357 (Pfarrbüro)
 oder 035823 779587
 (Gemeindereferent Stephan Kupka)
 www.sankt-marien-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

2.10.	19.30 Uhr	Weinfest
6.10.		<i>Erntedankfest</i>
	10.00 Uhr	Gottesdienst im Kinderhaus
9.10.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
13.10.		<i>28. Sonntag im Jahreskreis</i>
	8.30 Uhr	Hl. Messe
20.10.		<i>29. Sonntag im Jahreskreis</i>
	8.30 Uhr	Hl. Messe
	17.30 Uhr	Kolping-Rosenkranzandacht in der Klosterkirche, anschli. gemeinsames Abendbrot
27.10.		<i>30. Sonntag im Jahreskreis</i>
	8.30 Uhr	Hl. Messe
31.10.	16.00 Uhr	Gräbersegnung
	17.15 Uhr	Hl. Messe zu Allerheiligen
2.11.		<i>Allerseelen</i>
	9.00 Uhr	Hl. Messe

Regelmäßige Termine im Oktober

jeden Dienstag	17.30 Uhr Rosenkranz
jeden Mittwoch	9.00 Uhr Hl. Messe oder Wort-Gottes-Feier
jeden Donnerstag	17.30 Uhr Rosenkranz
jeden Freitag	10.00 Uhr Gottesdienst im Antonistift
dienstags	19.30 Uhr Probe Kirchenchor
donnerstags	15.00 – 17.30 Uhr offener Treff im Gemeindehaus

Pfarrbüro Außenstelle Ostritz

Dienstag	8.30 – 11.30 Uhr,
Mittwoch	8.30 – 16.00 Uhr (Fr. Völkel)

Erntedank 6.10.: Danken – Teilen – Feiern

Den Gottesdienst feiern wir am 6. Oktober, 10.00 Uhr im deutsch-polnischen Kinderhaus als Freiluftgottesdienst (Schlechtwettervariante dann doch katholische Kirche). Erntegaben bitte dorthin mitbringen oder bis Samstagvormittag abgeben. Die Spenden gehen dann wieder an die Zittauer Tafel. Gern können aber auch Leckereien zum Teilen beim Picknick im Anschluss an den Gottesdienst mitgebracht werden.

Kleidertausch im Gemeindehaus

Der Kleidertausch ist wieder geöffnet am **Donnerstag, 24. Oktober 2024**, von 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr ist die Gelegenheit zum Stöbern, Finden oder Tauschen für alle.

Wahl zum Ortskirchenrat November 2024 – Kirche vor Ort gestalten

Einladung zur Wahl der Ortskirchenratsmitglieder
 Samstag/Sonntag, den 9./10.11.2024

Hiermit wird gemäß der Wahlordnung für die Wahl der Mitglieder des Ortskirchenrats für Samstag/Sonntag, den 9./10.11.2024 eingeladen.

Die Wahlhandlung wird stattfinden:

in Ostritz, Gemeindehaus Spanntigstraße 3,
 am Sonntag, 10.11.2024, von 9.30 bis 10.30 Uhr
in Bernstadt, Kirche, Kunnersdorfer Straße
 am Samstag, 9.11.2024, von 17.00 bis 18.30 Uhr
 (vor/nach dem Gottesdienst 17.30 Uhr)
in Ostritz, Kloster St. Marienthal, St. Marienthal 1
 im Gästerefektorium
 am 10.11.2024, von 8.15 bis 8.45 Uhr

Es sind bei dieser Wahl acht Ortskirchenratsmitglieder zu wählen. Jeder Wähler/jede Wählerin kann bis zu 8 Stimmen vergeben.

Jeder Kandidat/jede Kandidatin kann höchstens eine Stimme erhalten.

Ungültig sind Stimmzettel, auf denen mehr Stimmen vergeben wurden als Kandidaten/Kandidatinnen zu wählen sind.

Wahlberechtigt sind gemäß Wahlordnung alle Personen, die katholisch sind, ihr 14. Lebensjahr vollendet haben und ihren Hauptwohnsitz in dem Wahlbezirk haben. Das Wahlrecht kann auch in einer Pfarrei des Bistums ausgeübt werden, in welcher der/die Wahlberechtigte nicht seinen/ihren Hauptwohnsitz hat. Ein schriftlicher Antrag dazu ist spätestens bis 1.11.2024 zu stellen. Informationen hierzu sind im Pfarrbüro einzuholen. Das Wahlrecht darf nicht mehrfach ausgeübt werden.

Ein Antrag auf **Briefwahl** ist möglich. Der Antrag dazu ist ab 21.10. bis spätestens 30.10.2024 entweder schriftlich oder formlos im Pfarrbüro während der Öffnungszeiten zu stellen. Die Briefwahlunterlagen (je ein Stimmzettel, Wahlumschlag, Briefwahlumschlag und Hinweiszettel) können den Antragstellern und Antragstellerinnen oder ihren mit schriftlicher Empfangsvollmacht versehenen Vertretern und Vertreterinnen ausgehändigt oder zugesandt werden.

Die Abgabe bzw. Rücksendung der ausgefüllten Briefwahlunterlagen an das Pfarrbüro ist möglich bis zum **8.11.2024**.

Späteste Möglichkeit zur Abgabe der Briefwahlunterlagen beim Wahlausschuss ist Sonntag, 10.11.2024, innerhalb der festgesetzten Wahlzeit im Wahlbezirk.

Ostritz, 13.9.2024

gez. Stephan Kupka,
 Vorsitzender des Wahlausschusses

Was uns verbindet: Internet aus Sachsen.



Aktionspreis
ab 19,95 € mtl.*
für 12 Monate

Angebot hier sichern:

Elektro Fritsche
Görlitzer Straße 11
02748 Bernstadt auf dem Eigen

Mehr unter [Sachsen-GigaBit.de/Aktion](https://www.sachsen-gigabit.de/aktion)

 **Sachsen
GigaBit**

Eine Marke der SachsenEnergie

*Das Angebot gilt bis zum 31.10.2024. Alle Konditionen (insb. Verfügbarkeit, Mindestlaufzeit & Preise) entnehmen Sie unserer Website: www.sachsen-gigabit.de/aktion
Anbieter: **SachsenEnergie AG**

Ihr Kago-Kamin entspricht nicht mehr der Norm?

Eine Lösungsmöglichkeit besteht in der Nachrüstung eines Filter bzw. Neuauskleidung des Feuerraumes bei vielen Kago-Produkten zur Einhaltung der Grenzwerte der 2. Stufe BImSchV gegenüber den Gesetzgeber und Schornsteinfegermeister.

Vorteile:

- bestehender Heizkamin kann erhalten werden
- keine wesentlichen Baumaßnahmen erforderlich
- Nachrüstung erfolgt im Feuerraum
- keine Fremdenergie (Strom) zum Betrieb notwendig
- Weiterbetrieb nach 2024 möglich

Sprechen Sie uns an, wir sind gern bereit, mit Ihnen eine Lösungsmöglichkeit zu schaffen.



Ofensetz- und Luftheizungsbaumeisterbetrieb · Inh. René Mitter

Kottmarhäuser 2, 02739 Kottmar
Telefon: 03586 3140730
info@feuer-mehr.de
www.feuer-mehr.de

Wir stehen Ihnen in schweren Stunden zur Seite



Görlitz: Tel. 03581 / 30 70 17 | Ostritz: Tel. 035823 / 777 31
www.bestattungshaus-klose.de



Bestattungsinstitut „Friede“

U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau

Telefon 03583 510683
– Tag & Nacht –

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34

Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drthi.de

Redaktionsschluss für den nächsten
»Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **14. 10. 2024**
Erscheinungsdatum ist der **25. 10. 2024**

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau S. Rikl, Markt 1, 02899 Ostritz, Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt Silke Neumann**
- in der **Drogerie Siegel** (Markt 15)
- in der **Bäckerei Geißler** (im Penny-Markt)
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt)

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe **25.10.2024**

Erreichbarkeit Regionalliste Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalliste Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112	für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst , erreichbar:
Mo., Di., Do.	19.00 – 7.00 Uhr
Mi., Fr.	14.00 – 7.00 Uhr
Sa., So.	0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS / Feuerwehr



HELLMUTH ENERGIE
... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Adam-Ries-Straße 11, 02730 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon: 03586/70855-0



HEIZÖL | HOLZPELLETS